

Beide Mannschaften im Turnen erfolgreich

WKG Villingendorf-Rottweil II gewinnt gegen TSV Dunningen II mit 236.00:226.65

Der letzte Wettkampftag dieser Ligarunde wurde am vergangenen Samstag in der ABG Halle geturnt. Zu Gast bei der Kreisliga West Begegnung waren die Turner aus Dunningen, ebenfalls mit der zweiten Mannschaft.

Unsere Kunstturner starteten sehr gut in den Wettkampf und punkteten bereits am Boden. Mit 44.65:40.00 konnte ein komfortables Punktepolster für den restlichen Wettkampf geschaffen werden. Bester Bodenturner war Felix Müller mit 11.50 Punkten.

Am Pauschenpferd war das Team gut vorbereitet und das Geräteergebnis mit 34.85:38.90 zeigt auch die gute Leistung. Vor allem der im letzten Wettkampf mit einer Handverletzung ausgefallene Jürgen Scheuermann profitierte von seiner Erfahrung und wurde mit 10.25 Pkt. (Tageshöchstwert) gewertet.

An den Ringen ging es etwas knapper zu, unsere Turner hatten jedoch das Können und das Glück auf Ihrer Seite. 41.45:40.20 Punkte, eine gute Teamleistung welche durch Leon Sauser als besten Turner mit 10.75 Punkte unterstützt wurde.

Am Sprung gab es durchweg Handstützüberschläge zu sehen, welche von unserer Mannschaft sauberer geturnt und dadurch auch besser gewertet wurden. 40.90:40.45 der Ausgang am Sprungtisch und Gerätesieg Nummer vier des Tages für die WKG Villingendorf-Rottweil II.

Am Barren konnten die Dunninger besser mithalten und übernahmen auch kurzzeitig die Geräteführung. Doch Philipp Schatz rückte mit 11.10 Pkt. den Gerätesieg knapp auf unsere Seite. So standen am Ende 42.90:42.70 Punkte auf der Anzeigetafel.

Das Reck hat noch am meisten Potential für unsere zweite Mannschaft und hier war Dunningen besser aufgestellt. Das Gerät ging mit 31.25:34.40 zwar verloren, doch bei fast 13.00 Punkte Vorsprung ist dies für das Gesamtergebnis nicht wichtig. Ein klarer Sieg und am Ende Tabellenplatz 3 in der Kreisliga West. Beffendorf auf Platz 2 ist Punktgleich, hat jedoch 2 Geräte (4 Gerätepunkte) mehr gewonnen. Vielen Dank den Kampfrichtern, Organisatoren und Zuschauern für die Unterstützung während der gesamten Ligarunde.

WKG Villingendorf-Rottweil I schlägt WKG Spaichingen-Göllsdorf I mit 271.30:241.25

In der Bezirksliga Begegnung war Spaichingen-Göllsdorf I zu Gast bei unserer WKG Villingendorf-Rottweil I. Die junge Mannschaft um den Göllsdorfer Trainer Helmut Frenger musste sich mit 30 Punkten Rückstand geschlagen geben. Bereits der Boden wurde dank der hochwertigen Übungen von Nico Freuli (13.00), Martin Rößler (12.85) und Fabian Schulz (12.60) mit 50.70:45.75 klar gewonnen.

Dieser Leistungsvorsprung zog sich durch den gesamten Wettkampf, die WKG dominierte an jedem der sechs Geräte. So auch am Pauschenpferd welches mit 43.95:34.20 klar gewonnen wurde. Schön, dass Trainer und Turner Klaus Seifried sauber durch seine Übung kam und den Tageshöchstwert mit 11.75 Pkt. für sich und die Mannschaft sichern konnte.

Die Ringe ebenfalls fest in WKG Hand und der Gerätesieg mit 45.60:40.20 war ein weiterer Schritt in Richtung Sieg. Hier war es erneut Klaus Seifried, der mit 12.25 Pkt. die sauberste Übung zeigte.



Trainer und Turner Klaus Seifried
Foto: SVV

Am Sprung musste Fabian Schulz aufgrund einer Fußverletzung aussetzen, seine vier Mannschaftskammeraden zeigten jedoch hochwertige Sprünge und sicherten den Sieg (43.05:42.00) auch an diesem Gerät. Wieder einmal war es Niklas Scherdi, der mit 11.45 Punkten den Höchstwert holte. Am fünften Gerät, dem Barren, war es Nico Freuli, der mit 11.95 Pkt. die höchste Wertung turnte. Knapp gefolgt von Tim Rottler mit 11.70. Das Team aus Spaichingen-Göllsdorf konnte nicht mithalten und 46.20:44.20 ergaben den nächsten Gerätesieg. Die deutlichste Verbesserung unserer Ersten Mannschaft ist in dieser Ligarunde am Reck zu sehen gewesen. So auch am letzten Wettkampftag: Mit 41.80:34.90 Punkte am Reck konnten alle Geräte dieser Begegnung gewonnen werden und der 3. Tabellenplatz ist dem Team nicht mehr zu nehmen. Die Freude ist jedoch verhalten, denn der 2. Platz und die Teilnahme am Ligafinale war klares Ziel vor der Runde. Es war einfach dieser erste Wettkampf gegen Biberach, der mit 0,1 Punkten verloren wurde. Tragischer Weise würde die Mannschaft mit diesen 0,1 Punkten mehr, durch die gute Geräteleistung auf dem 1. Tabellenplatz stehen und wäre klarer

Aufstiegskandidat im heimischen Ligafinale am 28.4. „Hätte...Wäre...Wenn“ nutzt natürlich nichts. Dennoch werden die Turner noch eine Weile über diese blöden, verlorenen 0,1 Punkte der Ligarunde nachdenken. Einen großen Dank an alle Kampfrichter, Organisatoren und Fans der Mannschaft für die Unterstützung. Für das große STB Ligafinale am 28.4. in Rottweil möchten wir alle Turnbegeisterten recht herzlich einladen.